



Einladung zur Buchpräsentation

BEGEGNUNGEN UND WAHRNEHMUNGEN

Zur neuzeitlichen Beziehungsgeschichte von Orient und Okzident

Dass es sich bei Orient und Okzident um Konstruktionen handelt, die auf Inklusion und Exklusion, auf das „Eigene“ und das „Fremde“ verweisen, ist lange bekannt. Warum aber macht es weiterhin Sinn, sich mit dem Orient und dem Okzident zu beschäftigen?

Der Ende 2016 im Neue Welt Verlag Wien erschienene Band „Orient & Okzident. Begegnungen und Wahrnehmungen aus fünf Jahrhunderten“ gibt mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Habsburgermonarchie und das Osmanische Reich bzw. Österreich und die Türkei epochenübergreifende Einblicke in eine wirkmächtige Beziehungsgeschichte – und damit in ein Naheverhältnis, das von vielschichtigen Begegnungen (friedlicher wie kriegerischer Art), darüber hinaus aber auch von einer Fülle von Perzeptionen und Bildern geprägt ist. Die Vielfältigkeit der Kontakte und Austauschprozesse aufzeigend, unternimmt der Vortrag eine vom 16. bis ins 20. Jahrhundert reichende Reise in ein komplexes Themenfeld, das die europäische Sicht auf die Welt zu großen Teilen mitformte und bis in die Gegenwart nachwirkt.



Mag. Dr. Barbara HAIDER-WILSON, MAS ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Dr. Maximilian GRAF ist Research Associate am European University Institute in Florenz.

Dienstag, 17. Oktober 2017 | 18:00

Ort: Atrium – Zentrum für Alte Kulturen, Seminarraum 1
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck

Eintritt: € 4,- (erm. € 2,-) | für Mitglieder der ÖOG frei

ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL
Zweigstelle INNSBRUCK Tel.: 0512/507-37653 www.orient-gesellschaft.at

IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE